

Veranstaltungsort

Akademie des Sports im Landessportbund
Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke Weg 10
30169 Hannover

Kosten

Teilnehmendenbetrag: 80,-€ inklusive
Mittagsimbiss und Getränke
Studierende und Auszubildende: 50,-€

Anmeldung

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine
Bestätigung mit den erforderlichen Hinweisen
zur Überweisung des Teilnehmerbetrages

Kontakt

Fachambulanz für Suchtprävention und Reha-
bilitation vom Caritasverband für den Landkreis
Emsland

Mandala Clavée
mclavee@caritas-os.de



Durchführung der Wirkungsevaluation
durch die Hochschule Emden Leer

Anmeldung:

Per FAX: 05931 – 9842 52

Per Mail: sucht.mep@caritas-os.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachta-
gung am 20. Februar 2025 an:

Name/Vorname _____

Institution _____

Funktion _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

E-Mail _____

Ich melde mich für folgenden Workshop an

1.Wunsch _____

2.Wunsch _____

Unterschrift _____

Mit meiner Anmeldung akzeptiere ich die Rah-
menbedingungen der Veranstaltung und bin damit
einverstanden, dass meine Daten für Namens-
schilder, Teilnahmelisten erhoben, gespeichert
und verarbeitet werden. Der Veröffentlichung von
Fotos stimme ich zu. Bei Absage ab 10 Tage bis
zur Veranstaltung können keine Kosten erstattet
werden.



FACHTAGUNG „SUPi – Suchtprävention inklusiv“

Donnerstag, 20. Februar 2025

10:00 bis 16:00 Uhr

Akademie des Sports
Ferdinand-Wilhelm-Fricke Weg 10
30169 Hannover



Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Während in der Gesellschaft Suchtprävention als Gesundheitsthema bereits fest etabliert ist, wurde lange Zeit ein Substanzkonsum bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung als Gegenstand der Prävention ausgeschlossen. Die zunehmende Ver selbstständigung dieser Gruppe ist zu begrüßen, allerdings steigt damit auch das Risiko, dass vermehrt Suchtmittel wie Alkohol und Tabak konsumiert werden.

„SUPi – Suchtprävention - inklusiv“ schließt hier mit einem Training für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung in vorbildlicher Weise an. Mit der Förderung vom GKV-Bündnis gelang es uns, ein Training zur Suchtprävention speziell für diese Zielgruppe partizipativ mit drei großen Komplexeinrichtungen der Behindertenhilfe im Emsland zu konzipieren. Das Bundesministerium für Gesundheit ermöglichte die Evaluation über die Wirksamkeit des Trainings.

Diese Fachtagung richtet sich an Vertreter*innen aus Einrichtungen der Sucht- und Behindertenhilfe, Netzwerkpartner*innen und Vertreter*innen seitens der Politik und Leistungsträger, Sprecher und Sprecherinnen für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und Personen, die Interesse an einer Umsetzung Suchtprävention für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung haben.

Seien Sie gespannt auf „SUPi – Suchtprävention inklusiv“ und die Ergebnisse, die am Fachtag zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert werden.



Christophorus-Werk
Lingen e.V.



In diesen Einrichtungen wurde das Training erprobt, durchgeführt und evaluiert.

Das Programm

10:00 Uhr Anmeldung und Stehkafee

Moderation: **Günter Sandfort**, DiCV Osnabrück

10:30 Uhr Begrüßung der Projektverantwortlichen **Marion Feldmann** – Geschäftsführerin, Caritasverband für den Landkreis Emsland (CV)

Mandala Clavée – Leitung der Fachambulanz für Suchtprävention und Rehabilitation CV Emsland

10:40 Uhr Grußworte

Bärbel Lörcher-Straßburg – Sucht- und Drogenbeauftragte des Landes, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

Annetraud Grote – Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen beim Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

11:00 Uhr „Wie ist SUPi entstanden?!“

Marion Feldmann – Geschäftsführerin, CV Emsland

Karsten Schomaker – Leitung Wohnassistenz St.Lukas – Leben erleben in Papenburg

11:15 Uhr „Suchtprävention inklusiv zwischen Anspruch und Wirklichkeit“

Prof.Dr.Knut Tielking – Hochschule Emden-Leer, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit

11:45 Uhr „Welche Vision und Konzeption steckt in SUPi?!“

Lisa Ahlers und **Theresa Hopster** Fachambulanz für Suchtprävention und Rehabilitation CV Emsland

12:00 Uhr „Partizipative Evaluation – Ergebnisse der wissenschaftlichen Analyse des SUPi-Trainings“

Prof.Dr.Knut Tielking und **Julia Klinkhamer** Hochschule Emden-Leer Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, **Lisa Ahlers** und **Theresa Hopster** Fachambulanz für Suchtprävention und Rehabilitation CV Emsland

Die NLS unterstützt bei der Verbreitung und Bekanntmachung des Projektes



12:30 Uhr Mittagsimbiss

13:30 Uhr Gesprächsrunde „SUPi – Suchtprävention inklusiv“ aus unterschiedlichen Perspektiven.

Renate Raue, Landkreis Emsland Abteilungsleitung Eingliederungshilfe,

Frank Surmann, Geschäftsführer Christophorus Werk Lingen,

Mandala Clavée, Leitung Fachambulanz CV Emsland

Die Workshops - 14.00 bis 15.00 Uhr

1) „Das SUPi – Training“

Lena Mix Christophorus Werk Lingen und Lisa Ahlers Fachambulanz CV Emsland

2) „Gelingende Kommunikation – Wie kann Beratung mit Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung gelingen?“

„Die Vielfalter – Experten für Teilhabe“ Julia Molnar „Vielfalterin“ und Vitus Werk Meppen

3) „Wirkungsevaluation: Aussagekräftige Ergebnisse erzielen“

Julia Klinkhamer Hochschule Emden-Leer und Theresa Hopster Fachambulanz CV Emsland

4) „Wie bringe ich das Trainingsprogramm SUPi in meiner Region auf den Weg?“

Karsten Schomaker St.Lukas Leben erleben Papenburg und Mandala Clavée Fachambulanz CV Emsland

15.00 Uhr Abschlussforum

15.30 Uhr Austausch und Netzwerken

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung